

Nr. 24/2014 (27.11.2014)

PRESSEMITTEILUNG

Die Physikpreisträgerinnen und -preisträger 2015

Bad Honnef, 27. November 2014 – Die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) benennt ihre Preisträgerinnen und Preisträger für das Jahr 2015. Die meisten Gewinner verschiedener physikalischer Disziplinen und Kategorien erhalten die Auszeichnungen im kommenden Jahr auf der 79. Jahrestagung der DPG in Berlin.

Prof. Dr. Viatcheslav F. Mukhanov vom Lehrstuhl für Kosmologie der Ludwig-Maximilians-Universität München erhält 2015 die Max-Planck-Medaille, die höchste Auszeichnung für theoretische Physik der DPG. Damit würdigt das Preiskomitee seine grundlegenden Beiträge zur Kosmologie und insbesondere zur Strukturbildung aufgrund von Quantenfluktuationen im frühen Universum.

Die Stern-Gerlach-Medaille, die wichtigste Auszeichnung der DPG für Experimentelle Physik, geht an Prof. Dr. Karl Jakobs vom Physikalischen Institut der Universität Freiburg. Jakobs hat mit seiner Forschungsarbeit am Teilchenbeschleunigerzentrum CERN bei Genf entscheidend dazu beigetragen, dass das lang gesuchte Higgs-Teilchen im Jahr 2012 entdeckt werden konnte.

Der mit 3.000 Euro dotierte Georg-Kerschensteiner-Preis für Beiträge zur Didaktik und Schulphysik geht an das Ehepaar Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer und Dr. Elmar Breuer. Sie werden für das Projekt „Physik für Straßenkinder“ ausgezeichnet, das Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika die Physik näher bringt.

Aus der Reihe der Nachwuchspreise geht der ebenfalls mit 3.000 Euro dotierte Hertha-Sponer-Preis an Dr. Ilaria Zardo von der Technischen Universität Eindhoven. Zardo hat neuartige Materialien untersucht, die künftige Anwendungen in der Nanophotonik und der Thermoelektrik ermöglichen.

Details zu diesen und alle weiteren Preisen finden Sie im Internet unter:

<http://www.dpg-physik.de/preise/preistraeger2015.html>

Die **Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.** (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit über 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin. Website: www.dpg-physik.de